

Constantinus Africanus herangezogenen Autoren nur schwer ergibt⁸⁵. Da sich außerdem in der jüngeren Forschung neue Aspekte zu den Vorlagen und der Arbeitsweise des Constantinus ergeben haben, bietet es sich an, eine erneute Auflistung der Constantinischen Übersetzungen unter besonderer Berücksichtigung seiner arabischen Vorlagen sowie unter Miteinbeziehung von Literaturangaben zu den bislang vorgelegten Untersuchungen dieser Übersetzungen vorzunehmen⁸⁶. Die bei Petrus Diaconus genannten Werke sind im folgenden durch einen Stern (*) gekennzeichnet, die übrigen ergeben sich aus der handschriftlichen Überlieferung von Constantinus' Werk.

I. Antike Autoren in arabischer Version⁸⁷

Hippocrates, Aphorismi (mit dem dazugehörigen Galenkommentar)*⁸⁸

85) Bei BLOCH, Monte Cassino (wie Anm. 3) fehlen die arabischen Vorlagen ganz, bei VON FALKENHAUSEN, Costantino (wie Anm. 15) zum Teil, bei SCHIPPERGES, Assimilation (wie Anm. 17) sind sie nach dem damaligen, inzwischen teilweise überholten Stand der Forschung über den Fließtext verteilt angegeben.

86) Im einzelnen sind im folgenden genannt: Die Editionen der lateinischen Texte mit der wichtigsten modernen Sekundärliteratur (die ältere Forschung findet sich vollständig bei BLOCH, Monte Cassino [wie Anm. 3] bzw. bei VON FALKENHAUSEN, Costantino [wie Anm. 15], weswegen hier darauf verzichtet werden kann), außerdem Untersuchungen zur Methode der Übersetzung. Für die Manuskripte zu den einzelnen Traktaten vgl. VON FALKENHAUSEN (dort mit Verweisen auf Lynn THORNDIKE / Pearl KIBRE, A catalogue of incipits of mediaeval scientific writings in Latin [1963]). Zur Qualität der im folgenden genannten, vor 1978 erschienenen Editionen vgl. Gerhard BAADER, Die Schule von Salerno, Medizinhistorisches Journal 13 (1978) S. 124-145, hier S. 125. Am Beispiel der Pantegni analysiert Mark D. JORDAN, The fortune of Constantine's Pantegni, in: Constantine (wie Anm. 31) S. 286-302 die Probleme, die sich bei kritischen Editionen zu Constantinischen Übersetzungen stellen.

87) Zu den arabischen Übersetzungen von Hippokrates und Galen vgl. Fuat SEZGIN, Geschichte des Arabischen Schrifttums (1967-2000) 3 (1970) S. 23-47 (Hippokrates) und S. 68-140 (Galen) sowie Manfred ULLMANN, Die Medizin im Islam (Handbuch der Orientalistik. Erste Abteilung (Der Nahe und der Mittlere Osten) Ergänzungsband 6 (1970) S. 25-35 (Hippokrates) und S. 35-68 (Galen).

88) BLOCH, Monte Cassino (wie Anm. 3) Nr. 10; VON FALKENHAUSEN, Costantino (wie Anm. 15) Nr. 10; SCHIPPERGES, Assimilation (wie Anm. 17) S. 33-34. Mehrfach gedruckt im Rahmen der 'Articella', vgl. Deutsche Staatsbibliothek Berlin. Gesamtkatalog der Wiegendrucke 2 (1926) Sp. 751-756.